

ACHTUNG: Hier endet der Radweg!

Bitte fahren Sie nur
Schrittgeschwindigkeit!

Sie befahren nun eine Anliegerstraße!

Durch diesen verkehrstechnischen Kunstgriff will die Stadt Bamberg etwa 250.000 Euro des neuen Wilhelmsplatzes von den Anwohnern bezahlen lassen - dies sind mehr als 40.000 Euro pro Anliegergrundstück - damit Sie als Radfahrer hier langsamer fahren dürfen und müssen!

Ist das nicht raffiniert?

Die Anwohner fordern:

► Finanzierung des Neubaus zum Großteil aus Mitteln der Kanalsanierung und der Stadt, wie von der Stadt Bamberg angekündigt - der Neubau des Platzes sollte "kaum" teurer als die Wiederherstellung nach den Kanalbauarbeiten sein.

Der erfolgte Neubau nach der historischen Kreisform ist aber nun 900% = 9-mal so teuer! Diese stark erhöhten Kosten für die Umgestaltung des Platzes zurück zur Kreisform übernimmt die Stadt Bamberg.

► Abrechnung der Hauptverkehrsstraße über den Wilhelmsplatz entsprechend der städtischen Satzung und entsprechend dem Beschluß des Bamberger Stadtrates vom Oktober 2008 als Hauptverkehrsstraße mit zugehörigem Rad- und Gehweg.

► Abrechnung des umgebauten Radweges und des umgebauten Gehweges als Hauptverkehrswege und nicht als "Mischfläche" mit markiertem Radweg. Der Gehweg bleibt ein Gehweg und sollte nicht von PKWs oder Motorrädern befahren werden.

► Einen Nachweis der Stadt Bamberg, dass der Neubau des Radweges und des Gehweges notwendig waren und eine tatsächliche, funktionale Verbesserung stattfand. Die Anforderungen der Rechtsprechung für eine Kostenbeteiligung der Anwohner hierzu muß eingehalten wurden.

► Fast die Hälfte der bisherigen Anwohner-Parkplätze wurde abgeschafft, die Parkscheinautomaten sind weggefallen, die verbliebenen Parkplätze erfordern einen Kilometer Umweg bei An und Abfahrt, Besucher der Anwohner dürfen hier nicht mehr parken:

Wir fordern einen Nachweis durch die Stadt Bamberg, dass dies von Vorteil für die Anwohner ist, denn nur dann wären die Baukosten zum Großteil umlegbar.

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Sie erreichen uns gerne per eMail:

wilhelmsplatz@fairteilen.net

Testen Sie Ihre Sachkunde

10 Plätze für Bamberg werden neu gestaltet - vielleicht zahlen Sie schon bald selbst ihren eigenen Platz!



Benutzt diese Radler einen Radweg? Darf er schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren? Ja Nein

Ein vorhandener Radweg an einer Hauptverkehrsstraße ihrer Stadt, rot abgesetzt markiert und auf einer glatten Fahrbahn, wird auf eine gepflasterte und verkehrsberuhigte Zone verlegt. Sie sollen nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren.

Ist dies ein Vorteil für Radfahrer? Ja Nein



Ein ebener Gehweg (links) mit einem Bordstein wird zur Hälfte durch eine meterbreite Schotterfläche mit zwei Bordsteinkanten (oben rechts) ersetzt. Ist dies für alle ein Vorteil, auch für Kinderwagen, Rollstühle und Gehbehinderte?

Ja Nein

In Ihrer Straße werden die vorhandenen 25 Parkplätze auf 13 verringert. Zu den verbliebenen Parkplätzen fahren Sie jedes Mal einen Umweg von etwa 1.000 Metern durch eine enge, vielbefahrene innerstädtische Straße.

Ist dies ein Vorteil für Sie? Ja Nein

Die neue Straßenlaterne auf dem Gehweg leuchtet ihr Schlafzimmer taghell aus. Die Stadt schafft keine Abhilfe. Sie kürzen die Miete bis zur Behebung dieses Mangels.

Ist dies ein Vorteil für Ihren Vermieter? Ja Nein

Wenn Sie mehr als ein Mal "Ja" ankreuzen und in der Bamberger Altstadt an einem historischen Platz wohnen, dann sollten Sie schon mal das Sparen anfangen. Streichen Sie das neue Auto von Ihrer Wunschliste: Schon für wenige zehntausend Euro bekommen Sie stattdessen vielleicht schon bald eine neue Mischverkehrsfläche vor die Türe. Und: 5-10% Mietsteigerung sollte Ihnen das schon wert sein!